

Bevor der Morgen kommt...

Achtung: Hetero!!!

Von abgemeldet

Kapitel 17: Zwischen Himmel und Erde

So da bin ich mal wieder ... sorry das es so lange gedauert hat
Hills

Ihr Kuss erfüllt den Ort der ihnen immer ein Rätsel bleiben würde, mit gleißendem Licht.

Die Lichtstrahlen kamen aber keinesfalls von der Sonne oder einer Beleuchtung, sie nährte allein aus dem Herzen beider das sich zu einem Vereint hatte. Ihre Liebe füllte den ganzen Raum mit einer Wärme, jene soviel Kraft ausstrahlte um beide wiederzubeleben und in ihren Körper die Seele und das Leben zurück brachte.

Das letzte was sie sahen bevor sie Natasha verließen war ihr Gesicht das eine Liebe und Freundlichkeit ausstrahlte, das einen Abschied nur noch schlimmer machte und das Gesicht des anderen das Liebe und Trauer in sich vereint hatte und auf dem Weg in eine Ungewisse Zukunft war.

Ihre Lungen füllten sich mit Luft und dieser Atemzug holte sie wieder ins wirkliche Leben zurück, in ein Leben ohne ihre Schwester.

"Sie atmet wieder!"

Hörte sie eine unbekannte Stimme sagen.

Was war passiert, während sie mit Tyson gekämpft hatte? Wie viel Zeit war vergangen?

Hillary spürte wie eine Hand die ihre nahm und sie Behutsam küsste.

"Lebt sie?"

Das war Kai, er hatte sie nicht alleine gelassen, war nicht von ihrer Seite gewichen.

Noch bevor seine Frage beantwortet werden konnte schlug die Japanerin die Augen auf.

Zuerst sah sie alles nur verschwommen, doch dann konnte sie deutlich Kai sehen der mit einem besorgten und gleichzeitig erleichterten über sie gebeugt war.

"Hillary wie geht es dir?" fragte er vorsichtig.

"Kai wie geht es Tyson?" kam es wie aus der Pistole geschossen.

Er sah beklommen zur Seite.

"Ich muss zu ihm!" Sie wollte aufstehen, doch der Russe hielt sie zurück.

"Du bist zusammengebrochen, wir dachten schon du seihst Tod ... du kannst jetzt nicht zu ihm, du musst dich schonen ... ich will dich nicht noch mal verlieren ...

verstehst du mir ist bald das Herz stehen geblieben, von einer Minute zur nächsten warst du plötzlich nicht mehr da ... du bist mir einfach durch die Finger geglitten ... du hast mir versprochen das du Kämpfst, mich nicht einfach alleine lässt und jetzt hast du nichts besseres vor, als zu Tyson zugehen?"

"Nicht dein, sondern sein Herz ist stehen geblieben, verstehst du?" Kai schaute sie fragend an.

"Woher ... weißt ... wieso? ... Hey Hillary bleib stehen ... du kannst nicht ... Hillary." Diese war aufgesprungen und irrte durch das Krankenhaus ohne überhaupt zu wissen wo sie Tyson finden konnte.

Der Arzt und die Schwester die bis vor einpaar Minuten noch verzweifelt versucht hatten die Japanerin wieder zu beleben schauten ihr Geschockt hinterher. Sie hatten ja schon viel erlebt. Aber das ein Patient der kurz zuvor noch Tod war, plötzlich aufsprang um einen anderen Patienten zuzusehen der wie sie kurz zuvor mit dem Tode kämpfte, und das ganze obwohl sie nichts von dem Leiden des anderen wissen konnte. >>Seltsame Welt.<< dachte das Krankenhauspersonal und alle drei schüttelten mit dem Kopf.

"Hillary bleib stehen du kannst nicht zu ihm!"

"Doch kann ich und jetzt geh endlich aus dem Weg!"

"Du weißt nicht mal wo er genau ist, also komm jetzt mit du musst dich schonen du bist dem Tod gerade erst entkommen. Willst du dich ihm jetzt etwa wieder bereitwillig in die Arme werfen?"

"Ich weiß wo er ist! Und es stimmt gar nicht das ich fast gestorben wäre ... also bitte lass mich zu ihm es ist wichtig es geht um Leben und Tod! Ich kann ich nicht hängen lassen er ist doch unser Freund."

"Er hat seinen Kampf schon längst verloren."

Die Japanerin hielt in ihren Bewegungen inne.

"Wie meinst du das?"

"Er ist vor einer Viertelstunde Gestorben. Er hat es nicht geschafft, seine Verletzungen waren einfach zu schwer. Es tut mir leid ..."

Plötzlich wollten ihre Füße sie nicht mehr tragen, Kai konnte sie gerade noch auffangen, doch sie hatte nicht das Bewusstsein verloren. Es war der Schock der tief saß.

"Aber das kann doch nicht sein, ich habe ihn doch gerade geküsst ... er hat gesagt er wolle weiterleben, er wollte nicht alles hinschmeißen."

"Du hast was?"

"Ich habe ihn getroffen, Natasha hat mich gerufen, erst haben wir uns gestritten weil er sterben wollte, weil ich mit dir zusammen bin und ... dann hab ich ihm erklärt das ich ihn deswegen nicht weniger brauche ... doch er hat sich einfach weiter aufgelöst ... bis ich ihn geküsst habe ... dann hat alles angefangen zu Leuchten und ich habe ihn so deutlich gesehen wie noch nie ... was ist hier los?"

"Vielleicht war alles nur Einbildung, du stehst wie wir alle unter Schock ... Ray und Max haben es als erstes erfahren sie haben mich angerufen als wir mit dem Krankenwagen auf dem Weg ins Krankenhaus waren."

"Aber wie ist er gestorben? Was ist passiert?"

"Ich weiß es nicht."

"Ich will ihn trotzdem noch ein letztes mal sehen ... bitte ... nur noch ein einziges mal."

"Hillary ich weiß nicht"

"Nur einmal, bitte"

Die Trauer vertrieb die Fassungslosigkeit und Tränen bannten sich den Weg über die Wangen der Brünetten.

"Komm wir suchen ihn ..." Kai schien immer dann weich zuwerden wenn Hillary weinte und so führte die Japanerin ihn die wie von magischer Hand geführt zu ihrem Freund den sie im Kampf gegen den Menschen der ihr Leben zerstört hatte, verlor.

So das war's mal wieder Ciao bis nächstes mal
Hills